

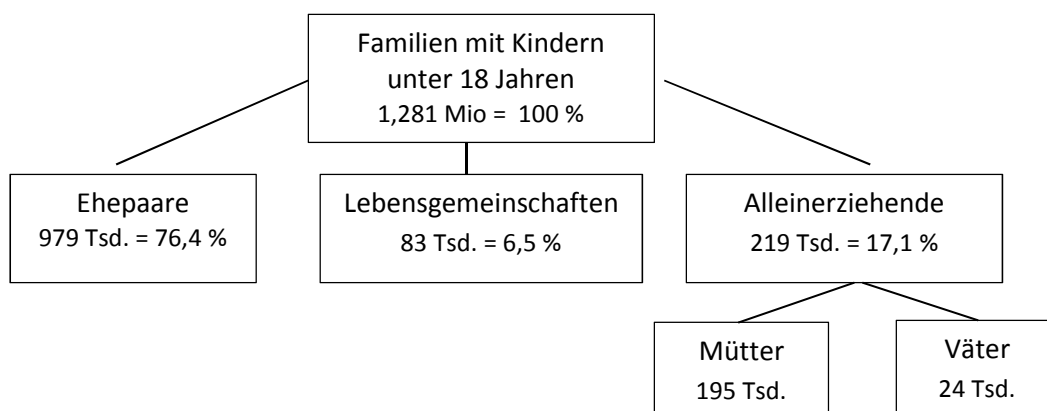
AKTUELLE STATISTISCHE DATEN 2013 BAYERN UND BRD

Auf einen Blick – Bayern Aktuell¹

Privathaushalte:	6 161 000	
Durchschn. Haushaltsgröße:	2,06	
Familien:	1 886 000	100 %
Ehepaare:	1 401 000	74 %
Alleinerziehende:	388.000	21 %
Lebensgemeinschaften:	97 000	5 %

In Bayern leben rund 388.000 Alleinerziehende mit 533.000 Kindern (ohne Altersbegrenzung) zusammen.

Familienformen mit Kindern unter 18 Jahren in Bayern (2012)²



Sowohl der Anteil der Alleinerziehenden an allen Familienhaushalten als auch der Anteil der nicht-ehelichen Lebensgemeinschaft mit Kindern hat in den letzten Jahren in Bayern und Westdeutschland zugenommen.

Allein erziehen ist nach wie vor überwiegend weiblich. Bei alleinerziehenden Vätern leben im Durchschnitt weniger und ältere Kinder. Bei jeder dritten alleinerziehenden Mutter, aber nur bei jedem zehnten alleinerziehenden Vater leben Kinder im Krippen- und Vorschulalter.

Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren nach Familienstand (2012)

Alleinerziehende	gesamt	219.000	100 %
davon	geschieden	99.000	45 %
davon	ledig	67.000	31 %
davon	verheiratet, getrennt lebend	39.000	18 %
davon	verwitwet	14.000	6 %

Erwerbstätigkeit³

Bei den Minderjährigen, die in einer Paargemeinschaft (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) aufwuchsen, waren die Partner zu gut 68 % beide berufstätig. Bei einem knappen Drittel (30 %) ging lediglich ein Partner einer Erwerbstätigkeit nach. Alleinerziehende gingen zu 76 % einer Erwerbstätigkeit nach.

Von den aktiv erwerbstätigen alleinerziehenden Müttern in Bayern (ohne Beurlaubte wie z.B. Elternzeit) gingen gut 58 % einer Teilzeittätigkeit nach und knapp 42 % arbeiteten in Vollzeit. Bei den

¹ Bayer. Landesamt für Statistik u. Datenverarbeitung (2013): Haushalte und Familien in Bayern 2012

² ifb-Familienreport Bayern 2014

³ Pressemitteilung des Bayer. Landesamtes f. Statistik, München, 19. September 2013, 19. Aug. 2014

alleinerziehenden Vätern waren 93 % in Vollzeit beschäftigt und nur gut 7 % arbeiteten in Teilzeit. Gut 81 % der Mütter nannten persönliche oder familiäre Verpflichtungen als Hauptgrund dafür, auf Teilzeitbasis zu arbeiten. Nur 3 % der teilzeittätigen Frauen mit Kindern unter 18 Jahren gaben an, keine Vollzeittätigkeit zu finden und knapp 16 % führten sonstige Gründe an. Mit zunehmendem Alter des jüngsten Kindes steigt die Erwerbsbeteiligung der Mütter deutlich an.

Das Familieneinkommen alleinerziehender Mütter mit minderjährigen Kindern lag im Jahr 2012 eher in den unteren Einkommensklassen der Mikrozensushebung. Knapp die Hälfte aller alleinerziehender Mütter (47 %) hatte ein monatliches Nettoeinkommen von unter 1500 Euro. Höhere Einkommen mit monatlich 1500 bis unter 2600 Euro verzeichneten gut 39 %.

Alleinerziehende in Deutschland

In Deutschland lebten 2012 rund 1,6 Millionen Alleinerziehende mit 2,2 Millionen minderjährigen Kindern (Statistisches Bundesamt 2013). Nur einer von zehn Alleinerziehenden ist männlich, ihr Anteil ist in den letzten Jahren sogar leicht gefallen.

Fast ein Drittel der alleinerziehenden Mütter haben Kinder im Alter zwischen 6 und 9 Jahren, 29,9 % zwischen 10 und 14 Jahren und 18,5 % leben mit Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren.

Tendenz – immer weniger klassische Familien, die Zahl der alleinerziehenden Mütter steigt⁴

Nur 49 % der Bürger leben laut der aktuellen Umfrage des Statistischen Bundesamtes heute noch in einer klassischen Familie mit Kindern. 1996 waren es noch 57 Prozent. Laut Mikrozensus gibt es immer weniger klassische Familien.

Bei den Alleinerziehenden ist die Zahl der Frauen dramatisch gestiegen, die der Männer kaum. Betrug die Zahl der alleinerziehenden Väter von 18 Jahren noch 166.000, so waren es 2013 nur gut 1000 mehr. Die Zahl der alleinerziehenden Mütter hingegen ist in diesem Zeitraum von 1,14 Mio. auf 1,45 Mio gestiegen, also um 310.000 Frauen. „Die Probleme, die sich daraus ergeben können sind vielfältig. Zuletzt hatte das Müttergenesungswerk von einer erdrutschartigen Zunahme bei Müttern mit Erschöpfungssyndrom und/oder Burn-out berichtet: Ihr Zahl sein in den vergangenen Jahren um 37 Prozentpunkte gestiegen.“

Armutrisiko von Frauen und Alleinerziehenden bleibt hoch⁵

Frauen tragen – wie bereits in den Jahren zuvor – ein höheres Armutsrisiko als Männer, dies gilt ausnahmslos für alle Altersgruppen. Alleinerziehende sind dabei besonders armutsgefährdet. Im Jahr waren mehr als ein Drittel der Personen (35,2 %) aus Alleinerziehendenhaushalten armutsgefährdet.

Weniger Ehescheidungen im Jahr 2013⁶

Im Jahr 2013 wurden in Deutschland rund 169.800 Ehen geschieden, das waren 5,2 % weniger als 2012. Die durchschnittliche Dauer der im Jahr 2013 geschiedenen Ehen betrug 14 Jahre und 8 Monate. In 2013 wurde der Scheidungsantrag in 52 % der Fälle von der Frau gestellt., in 40 % reichte der Mann die Scheidung ein. Fast die Hälfte der im Jahr 2013 geschiedenen Ehepaare hatte gemeinsame Kinder unter 18 Jahren.

⁴ SZ vom 21.10.2014: Unsere Mütter, unsere Väter sowie Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2013

⁵ Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 28. Okt. 2014

⁶ Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 22.Juli 2014